

**Zeitschrift:** Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires  
**Herausgeber:** Empirische Kulturwissenschaft Schweiz  
**Band:** 12 (1908-1909)  
  
**Artikel:** Volkskundliche Umfragen V  
**Autor:** Hoffmann-Krayer, E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-110966>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

20 Dukaten à 52 Gross. Stirbt Martin auf der Reise, so hat Gertschen einen Drittel dieser Summe an die Kirche von Naters, einen Drittel an die Armen und einen Drittel an die Geistlichen von Naters zu bezahlen, welche letztere seine Exequien abhalten sollen. Kehrt aber nur die Gattin des Martin Zill, Margareta Ersen, von der Pilgerfahrt zurück, so soll sie obige Summe erhalten, ausgenommen 3 Duk., die wie oben zu verteilen sind <sup>1)</sup>.

Naters.

Dionys Imesch, Pfarrer.

### **Volkskundliche Umfragen.**

Unterzeichneter richtet besonders an die Herren Geistlichen und Lehrer auf dem Lande die Bitte, ihn bei seinen Erhebungen über das schweizerische Volksleben durch Beantwortung untenstehender Fragen (sämtlicher oder nur einzelner) gütigst unterstützen zu wollen.

■ Diese Umfragebogen können so lange der Vorrat reicht, unentgeltlich nachbezogen werden.

PROF. E. HOFFMANN-KRAYER

Hirzbodenweg, Basel.

### **Vereins- und Genossenschaftsleben.**

Volkstümliche Genossenschaften (ausschliesslich Alpgenossenschaften), Nachbarschaften, Bruderschaften, Vereine. Schützengesellschaften, Schiesswesen überhaupt.

### **Land-, Alp- und Viehwirtschaftliche Gepflogenheiten.**

(Die eigentlichen Gelegenheits- und Festbräuche folgen später).

1. Welche Kulturen?
2. Art der Feldbestellung, Fruchtfolge und Beschreibung der dabei verwendeten Geräte. Wildheu.
3. Art der Hecken und Durchlässe.
4. Das landwirtschaftliche Personal und seine Tätigkeit. Was wird von Männern und was von Frauen besorgt?

5a) Die wichtigsten Produkte (einschliesslich Wein und Branntwein. Beschreibung der Produktion und der zugehörigen Geräte. — b) Maassbezeichnungen. — c) Verkauf der Produkte (nach der Stadt) und Transport derselben. — d) Ausrufen.

6. Alpwirtschaft: a) Alpverfassung und Alprecht. — b) Alp-personal und seine Funktionen (einschliesslich Bet-Ruf [Alpsegen]). — c) Die Milchbehandlung, Käse- und Zigerfabrikation (genaue Beschreibung des Vorganges und der Gerätschaften.) — d) Transport der Alpprodukte (einschliesslich Traggeräte, Säumung, Bepackung).

7. Viehwirtschaft: a) Viehstand (einschliesslich Schmal- und Federvieh): Rassen, Verwendung, Pflege, Paarung, Geburt, Namen, Lockrufe, Einschlachten der Tiere. — b) Viehwirtschaftliche Geräte (Anbinde- und Hemmvorrichtungen, Schellen).

8. Die Bienen: Ihre Pflege und Nutzung.

<sup>1)</sup> G. Arch. Naters B. No. 59.

**Die übrigen Berufe und ihre Gepflogenheiten.**

1. Welche Berufe kommen auf dem Lande vor? Seit wann?
2. Handwerker: Meldung, Aufnahme, Abschied. — Gebräuche bei der Ausübung des Handwerks.
3. Jäger (einschliesslich Fallenstellen, Adlerfang und Wildern). —
4. Kristallsammler („Strahler“). — 5. Fischer. — 6. Fuhrleute. —
7. Nachtwächter. — 8. Küster, Sigrüst. — 9. Ausrüfer. — 10. Händler und Hausierer. — 11. Unehrlüche oder lächerliche Berufe.

**Bücheranzeigen. — Comptes rendus.**

**Franz Freiherr von Lipperheide**, Spruchwörterbuch. Berlin (Exp. d. Spruchwörterbuches, Potsdamerstr. 38) 1906. VII + 1069 Seiten. Lex. 8°. Preis: Mk. 12.—.

Diese breit angelegte und von aussergewöhnlicher Belesenheit zeugende Konkordanz verfolgt, so weit wir die Belege übersehen können, zwei Ziele: sie will für's erste eine Gedächtnishilfe sein, indem sie geläufige Dichterstellen, Aussprüche oder Sprichwörter unter dem hervorspringendsten Wort anführt, und zweitens ist sie eine willkommene Sammlung für Mottos oder sonstige Zitate. Sie geht also weit über Büchmann oder Borchardt hinaus. Neu ist ja der Gedanke nicht: etwas ähnliches hat schon H. A. Berlepsch mit seiner „Konkordanz der poet. National-Literatur der Deutschen“ (1848) versucht, nur freilich ohne Beziehung des Sprichworts und ausserdeutscher Parallelzitate. Auch war sein Prinzip insofern etwas abweichend, als er mehr den Grundgehalt eines Zitates zum Stichwort machte und dann oft eine längere Stelle folgen liess, während Lipperheides Zitate meist ganz kurz sind, was dem praktischen Bedürfnis wohl mehr entspricht. Volkskundlichen Inhalt hat das Buch ausser den Sprichwörtern nicht. Trotzdem glaubten wir unsere Leser auf diese vortreffliche und bei ihrer Reichhaltigkeit so billige Spruchsammlung hinweisen zu sollen.

E. Hoffmann-Krayer.

**Dietrich Heinrich Kerler**, Die Patronate der Heiligen. Ein alphabetisches Nachschlagebuch für Kirchen-, Kultur- und Kunsthistoriker, sowie für den praktischen Gebrauch des Geistlichen. Ulm (Heinrich Kerler) 1905. V + 498 Seiten 8°. Preis: Mk. 8.—.

Wir können dieses Buch als überaus praktisch Jedem empfehlen, der sich mit dem religiösen Denken des Volkes und der Volksmedizin beschäftigt. Der Verfasser hat alle ihm erreichbaren Patronate alphabetisch zusammengestellt: Kirchliches, Orden, Klöster, menschliche Eigenschaften, Zauberei, Wissenschaften, Kunst, Erziehung, Handwerk und Gewerbe, das öffentliche